



Evangelisch-Lutherische  
Gemeinde Petrikerche

Baldham | Vaterstetten | Neukeferloh



# Gemeinde- brief

Juni - Sep 2008  
Nr. 188



durchBlicke

Kunstgottesdienst  
mit Vernissage

Sonntag, 8. 6.  
9.30 h  
Petrikerche

Ausstellung vom  
8.-22. Juni  
Petrikerche

Der Hohenthanner Künstler Achim Booth hat diese Ausstellung speziell für die Petrikerche entworfen und gestaltet.

Durch die Bearbeitung von Fotografien gelingt es ihm, vielfache Wahrnehmungen zu provozieren. Die Bilder, die wie kleine Fenster gehängt werden, erzeugen den Eindruck, man schaue aus der Kirche auf faszinierende Ausschnitte draußen, die sich jedoch der Festlegung auf eine bestimmte Bedeutung entziehen und den Betrachter in ein Vexierspiel verwickeln, bei dem immer neue Bedeutungen entstehen können.



Achim Booth ist als Künstler und Grafiker tätig und hat bereits in verschiedenen Galerien, u. a. in München und Wien, ausgestellt.

Wir freuen uns, dass er ein Projekt in der Petrikerche realisiert.

Bei der Vernissage wird der Künstler anwesend sein.

Liebe Leserin, lieber Leser,

einBlicke

„ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist - neu.“ So lautet ein beliebtes Spiel, bei dem Kinder etwas ganz Bestimmtes finden sollen, das ich mir gerade vorgestellt habe.

Wenn wir uns das Bild auf der Titelseite anschauen, bleibt unser Blick vielleicht an dem schimmernden Treppengeländer hängen. Spiegelnd glänzend scheint es, als ob es erst vor wenigen Tagen montiert worden ist. Und doch wirkt diese Treppe nicht neu. Pflanzen fangen schon an, sie zu überwuchern. Wer baut da ein neues Geländer hin? Und – habe ich diese Treppe nicht schon einmal irgendwo gesehen? Doch wo? Ach ja – das ist doch das kleine, unscheinbare Treppchen am Seiteneingang der Petrikerche. Aber das hat doch kein neues Geländer ...



Das Bild aus unserer Ausstellung » durchBlicke « mit Werken von Achim Booth lädt uns ein, mit unseren Sehgewohnheiten zu spielen und zu experimentieren. Was sehe ich eigentlich? Ist es wirklich, was ich sehe, oder habe ich gerade eine bestimmte Brille auf – eine rosarote vielleicht oder eine dunkle, durch die alles schemenhaft aussieht?

Ich wünsche Ihnen einen guten Sommer voller Entdeckungen und positiver Überraschungen!

Herzliche Grüße  
Ihr Lucas Graßal

## Sommerfest Petrikirche und Kindergarten feiern zusammen

22. 6.  
9.30 h



Zusammen mit dem Kindergarten Katharina von Bora lädt die Petrikirche zum Sommerfest ein. Hier sollen die Kleinen und die Großen ihre Freude haben; wir wollen spielen, tanzen, essen, reden und einen wunderschönen Tag erleben. Beginnen werden wir mit einem lebendigen und fröhlichen Familiengottesdienst, in dem wir Geschichten erzählen und viele Lieder singen werden. Stefan Birk wird mit Saxophon und Klarinette den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Nach dem Gottesdienst geht es raus auf den Vorplatz der Kirche – hier wartet schon ein großes Karussell für die Kleinen unter uns. Im Garten werden die Größeren versuchen, die Kletterwand unseres neuen Baumhauses zu bezwingen, und am Menschenkicker werden sich die Generationen mischen. Kinderschminken und ein vielfältiges Jugendprogramm werden keine Langeweile aufkommen lassen.

Während wir dann im Garten essen und trinken, wird uns das Ensemble „Frangipani“ mit Akkordeon, Gitarre, Bass und Percussion musikalisch begleiten. Das Repertoire der drei Musiker umfasst einen reichen Fundus an Klezmer, Jazz, Latin Jazz, osteuropäischer Musik und Eigenkompositionen. Seien Sie herzlich eingeladen zu dem Sommerfest an der Petrikirche.

Ihr Stephan Opitz mit Team



37 Jahre ist das KvB-Haus nun alt. Daher verwandelte das Kirchengemeindeamt als Eigentümerin unseren Plan, das Haus zukunftsgerecht umzubauen, in eine grundlegende Generalsanierung, die im nächsten Herbst beginnen soll. Das ist eine große Aufgabe, deren Finanzierung und Realisierung derzeit geklärt wird. Nach intensiven Diskussionen der beteiligten Architekten und Institutionen stehen die Rahmenbedingungen fest, und wir sind zuversichtlich, dass die Kindertagesstätte hierdurch nicht nur baulich und energetisch auf neuen Stand gebracht wird, sondern auch an Attraktivität gewinnen wird.

Umbau  
Katharina von  
Bora-Haus

**Leitbild**  
der Kindertagesstätte Katharina von Bora  
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Petrikirche  
Baldham



Siehe,  
ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht?  
Jesaja 43, 10

Siehe,  
ich will ein Neues  
schaffen – Güt!

Die Kindertagesstätte  
Katharina von Bora ist  
eine Einrichtung der  
Evangelischen Kirchen-  
gemeinde in Baldham.  
Pädagogik und Konzeption  
orientieren sich am christlichen Menschenbild,  
Auftrag und Selbstverständnis.




Auch inhaltlich wird im KvB intensiv an der Standortbestimmung gearbeitet – das neue Leitbild unseres evangelischen Kindergartens haben wir Ihnen vor einiger Zeit im Kern bereits an dieser Stelle vorgestellt. Nun liegt es als Broschüre vor, die wir dem Gemeindebrief beilegen. Wir freuen uns darüber und werden es beim Sommerfest der Gemeinde präsentieren.

Das neue Leitbild

Sabine Heilmann hat sich bereit erklärt, zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Pfarrbüro den Kindergarten bei der Verwaltungsarbeit auf Minijob-Basis zu unterstützen. Wir sind sehr froh über diese Lösung und wünschen Sabine Heilmann Glück und Gottes Segen bei ihrer Tätigkeit.

Unterstützung  
bei der KiTa-  
Verwaltung

Reinhard Schürfeld

## Wechsel im Kirchenvorstand



In diesem Jahr sind Beate Urban und Clemens Hermanns aus persönlichen Gründen von ihrem Amt als Kirchenvorsteher zurückgetreten. Frau Urban organisierte in den vergangenen Jahren manches Gemeindefest, und Clemens Hermanns war den Jugendlichen ein vertrauter Wegbegleiter. Ferner hat Sabine Heilmann, nachdem sie Pfarramtssekretärin an der Petrikirche geworden ist, am 1. April ihr Amt als Kirchenvorsteherin niedergelegt. Gerne hätte sie ihr Amt weiter ausgeübt. Gemäß der Kirchengemeindeordnung, unserer Rechtssammlung, aber darf ein Kirchenvorsteher nicht zugleich in der Gemeinde angestellt sein.

So danke ich Sabine Heilmann, Clemens Hermanns und Beate Urban für die gemeinsame Kirchenvorstandszeit und wünsche ihnen für ihre neuen Wege alles Gute und Gottes Segen.

Inzwischen ist der Kirchenvorstand beinahe wieder komplett. Jana Strecker aus Neukeferloh ist Nachfolgerin von Clemens Hermanns und wird durch ihr engagiertes Mitwirken im Kindergottesdienst und im Konfirmandenunterricht den Kontakt zur Jugend aufrecht erhalten.

Birgitt Stegmann ist Nachfolgerin von Frau Heilmann und stand in dieser Wahlperiode dem Kirchenvorstand schon als Kirchenpflegerin beratend zur Seite. Es ist schön, dass der Kirchenvorstand sie mit ihrer Kompetenz und ihrem Wissen um die finanziellen Belange unserer Gemeinde erneut für dieses Amt gewinnen konnte. Außerdem wurde Birgitt Stegmann als Vertreterin für die Prodekanatssynode bestimmt. Ich wünsche beiden viel Freude in ihrem „neuen“ Amt und Gottes Segen für ihr Wirken.



Stephan Opitz

Seit dem ersten April ist Sabine Heilmann die neue Pfarramtssekretärin der Petrigemeinde. Als Leiter des Pfarramts heiße ich Sabine Heilmann in unserem Team herzlich willkommen und freue mich, dass sie uns nun als Teamassistentin zur Seite steht.

Als Petra Ebeling ihren überraschenden Wechsel nach Berlin bekanntgab, erklärte sich Sabine Heilmann spontan bereit, die Tätigkeiten als Pfarramtssekretärin bis zur Neubesetzung der Stelle zu übernehmen. In dieser Zeit habe ich Frau Heilmann als eine Sekretärin erlebt, die ihre Arbeit selbstständig und gewissenhaft erledigt. Den Gemeindemitgliedern begegnet sie mit Freundlichkeit und Achtsamkeit.

Nach Ausschreibung der Stelle und Sichtung der Bewerbungsunterlagen wurden drei Kandidatinnen zum persönlichen Gespräch eingeladen, darunter auch Sabine Heilmann. Das Gespräch mit ihr, die Unterlagen und ihr Engagement überzeugten den Personalausschuss des Kirchenvorstands.

Ich wünsche Frau Heilmann alles Gute für ihr Wirken an diesem so wichtigen Platz in unserer Gemeinde. Möge sie Freude haben an den vielfältigen Aufgaben und den so unterschiedlichen Menschen, die ihr in dieser Zeit begegnen werden. Möge Gott ihre Wege in unserer Gemeinde mit seinem Segen begleiten.

Stephan Opitz

## Neue Pfarramts- sekretärin in Petri



## Unterkirche in Petri

Als die Stephanuskapelle in Neukeferloh verkauft und abgerissen wurde, erhielt die Gemeinde Petrikirche die Auflage, den alten Keller unter der Kirche wieder in den Dienst zu nehmen. Nun beabsichtigt der Kirchenvorstand, den ehemaligen Gemeinderaum unter der Kirche neu zu gestalten: Ein spiritueller Raum soll entstehen, ein Ort, der durch seine architektonische und künstlerische Gestaltung von Gottes Nähe zu erzählen weiß.

Wozu brauchen wir eine Unterkirche?

In der Petrigemeinde versuchen wir seit vielen Jahren, den Kindergottesdienst zu intensivieren. Während des Gottesdienstes versammeln sich die Kinder im Petrizimmer oder im Sitzungszimmer

des Pfarramts, rollen ihren Teppich aus und versuchen so, zwischen Büroschränken und Aktenordnern ihre Gottesdienstatmosphäre herzustellen. Auch wenn ihnen die Gesichter von Franzi und Ursi lieb geworden sind, so sind sie auf eine eigentümliche Weise heimatlos geblieben.

Räume werden von uns nicht nur gebildet, nein, sie bilden auch uns. Zu einem großen Teil bestimmen sie, wie wir uns in ihnen bewegen, ob wir in ihnen wie im Kaufhaus „ratschen“ oder ob wir in ihnen wie in einer alten romanischen Kirche stille werden und innehalten. Räume bilden

Menschen. Um wieviel mehr sind die Kinder empfänglich für die Atmosphäre eines Raumes, werden von ihr geprägt, begeistert, berührt. Ich wünsche unseren Kindern einen Raum, der sie beim Gottesdienst feiern unterstützt und ihnen





das Singen, das Beten und das gemeinsame Nachdenken über Gottes Wirken leichter macht.

Darüber hinaus soll die Unterkirche den ganzen Tag über geöffnet sein und die Menschen einladen, die Geschäftigkeit ihres Alltags für einen Moment zu unterbrechen. Ein großes Fenster – künstlerisch gestaltet – soll uns den Blick in den Garten eröffnen, soll uns hineinnehmen in das Licht- und Schattenspiel der Sonne und der sich bewegenden Blätter und Bäume des angrenzenden Gartens. Dieser Raum soll von der Lebendigkeit und der Schönheit unserer Schöpfung erzählen.



Eine Kerze, die mir Trost in meiner Dunkelheit ist, eine aufgeschlagene Bibel, die mir Wort in meiner Stille ist, ein Gebetbuch, in dem ich Gott anvertrauen kann, was mich bewegt...

Ruhe soll dieser Raum ausstrahlen in einer Zeit, die oft so ruhelos an uns vorüberfliegt. Wer in ihm verweilt, soll ihn gestärkt wieder verlassen und spüren können, dass Gott an seiner Seite geht.

Zusammen mit den Kirchenvorstehern unserer Gemeinde freue ich mich auf diesen neuen Raum, den wir inzwischen „Unterkirche“ nennen. Allen, die uns bei der Finanzierung und Gestaltung behilflich sind, sage ich schon jetzt meinen herzlichen Dank.

Ihr Stephan Opitz

## Rückblick Jahreshaupt- versammlung des Fördervereins Petrikirche e.V.



Jürgen Kiehl, 1. Vorsitzender, zog bei der Mitgliederversammlung eine Zwischenbilanz des 2007 neu gewählten Vorstands. Gleich die erste Benefizveranstaltung, das Kabarett ‚Pfarrer-mangel‘, das zu den 10 besten Veranstaltungen 2007 in Vaterstetten gekürt wurde, war ein enormer Erfolg. Gemeinsam mit anderen Aktionen – darunter jüngst das Mandolinenkonzert des Vivaldi-Orchesters Karlsfeld – konnte ein namhafter Betrag gesammelt werden. Der Vorstand wurde daher einstimmig entlastet. Nach neunjähriger Mitarbeit trat Dieter Braun, Gründungsmitglied und 2. Vorsitzender des Vereins, aus privaten Gründen von seinem Amt zurück. Ihm folgt der bisherige Beisitzer Volker Stegmann.

Für den Förderverein ist es entscheidend, neue Mitglieder zu gewinnen. Ihre Unterstützung und Spenden kommen unmittelbar der Petrigemeinde zugute. Als nächstes unterstützen wir die künstlerische Gestaltung der Unterkirche in Petri (s. S. 8f). Hierfür planen wir folgende Aktion:

## PLATZ SCHAFFEN HILFT!

Eine Spendenaktion  
des Fördervereins  
mit „Goodsellers“

11. 5. - 6. 7.

Die Idee ist einfach: Wer zu Hause Platz schafft, kann wertvolle Hilfe leisten – denn ein Großteil des Verkaufserlöses geht als Spende über den Förderverein zu 100 % an die Petrigemeinde. Als Spender haben Sie keinerlei Unannehmlichkeiten: Sie rufen bei der Hotline der Firma Goodsellers an, die holt Ihre Sachen ab und versteigert sie bei Ebay – das Ergebnis wird Ihnen mitgeteilt. Bitte achten Sie auch auf die Plakatierung in unserer Gemeinde und auf Presseartikel, in denen die Kontaktzeiten und die Nummer der Hotline bekannt gegeben werden.

Jürgen Kiehl



Getreu dem tansanischen Sprichwort „Ein Mensch, der Dich besucht, ist besser als einer, der Dir nur GrüÙe schickt“ fahren Baldhamer und Zornedinger im August nach Tansania. Von Ihren spontanen Spenden können etliche Solarlampen als Gastgeschenk überbracht werden.

Herzlich danken wir auch für diese großzügigen Spenden und für hilfreiches Engagement:

Im Rahmen des Dekanatsprojekts 2007 „Aktion gegen Aids“ können mit Ihren Spenden nun mehr Schulungen zur Aufklärungsarbeit durchgeführt werden als ursprünglich geplant. Hilfe ist auch weiterhin nötig: Allein in Usuka/Makoga leben mehr als 300 Waisenkinder in prekären Verhältnissen. Die traditionelle „Konfispende“, mit der überhaupt der Besuch einer „Secondary School“ ermöglicht wird, erzielte in diesem Jahr das Rekordergebnis von 1290 Euro.

Auch die Jugendgruppe hat mit großem Einsatz ein Benefizessen gestaltet und damit 600 Euro für ein Frauenprojekt in Usuka erlöst.

Einen anderen Besuch möchte das diesjährige Dekanatsprojekt unter dem Motto „Begegnung in der Fremde“ ermöglichen: 2009 werden der Dekan aus Makambako, eine Evangelistin und zwei weitere Gäste die Reise von Tansania nach München antreten. Hierfür erbitten wir wieder Ihre Hilfe. Mehr dazu erfahren Sie in unserem alljährlichen Usuka-Gottesdienst.

Besuche und GrüÙe, Gebete und materielle Hilfen zur Selbsthilfe sind die Pfeiler unserer 25jährigen Partnerschaft.  
Gabriele Blum

## Begegnung in der Fremde



Einführung von Pfarrer Mtagawa in Usuka

„Ein Mensch, der Dich besucht, ist besser als einer, der Dir nur GrüÙe schickt.“

## Usuka-Gottesdienst

6. 7., 9.30 h  
Petrikerche

## Neuer Gemeindebus für Petri

Dank an die Firmen

Unser herzlicher Dank für die Finanzierung des neuen Gemeindebusses an: AP Buch GmbH, Apotheke am Bahnhof, Dr. Peter Berrisch - Kieferorthopädie, Bestattungen Imhoff, Blumenhof Jenewein, b.s.s. Büro- und Schreibservice, Michael Delaney - Garten- und Landschaftsbau, Dr. Rainer M. Dipsche - Zahnarzt, Eichler Immobilien-Hausverwaltung, Margit Emberger - Physiotherapie, Förderverein Petrikirche e.V., Geith-Optik, GSD Seniorenpark, INVESTIMO GmbH, Jagermo Hotel Garni, Köstler - Bedachung & Spenglerei, Kunst & Garten Aschheim, Natalie Reuel - Zahnärztin, Stephan Schenk - Schreiberei GmbH, Karl Wieser - Elektrofachgeschäft, WM - Sport und Trends GmbH, Zweirad Hofmann.



## Ökumenische Kinderbibel-Lesenacht

4. 7., 19.30 - 22 h

St. Christophorus  
Neukeferloh

Ums Lagerfeuer sitzen und dem Spiel der Flammen zusehen - Stockbrot braten und das geröstete Brot genießen - Folienkartoffeln in die Glut legen, auspacken und verspeisen - Geschichten hören von damals, am Feuer wie früher ... all das prägt die Ökumenische Kinderbibel-Lesenacht. Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen. Eine detaillierte Anmeldung wird über die Grundschule Neukeferloh verteilt. Auf Euer Kommen freuen sich Pfarrer Graßal und Pfarrer Merkle mit dem ÖKiBiLeNa-Team.



Claudia: Feuer & Flamme

## Kindergottesdienste in Neukeferloh

15. 6., 29. 6., 13. 7.

nach der Sommerpause: 21. 9.

Liebe Franzi und Ursi.

Mehr als zwei Jahre lang habt Ihr Euch des Kindergottesdienstes angenommen. Ihr wart froh, wenn viele Kinder kamen und manchmal auch enttäuscht, wenn es wenige waren. Ihr habt Euch immer gut vorbereitet und manchmal mit den Kindern auch größere Bastelarbeiten mit Erfolg gestaltet. Jetzt wollt Ihr wegen „Abi-Stress“ ab diesem Herbst den Stab abgeben. Eure Nachfolgerinnen habt Ihr schon unter den Konfirmandinnen gefunden.

Zum Glück seid Ihr noch bis zu den Sommerferien da und wollt den Propheten Elia in den Mittelpunkt der nächsten Kindergottesdienste stellen.

Vielen Dank an Euch beide: Diakon Robert Stolz

„Was bedeutet Dir Deine Taufe?“ – „Kannst Du Dich daran erinnern?“ Vielen fällt die Antwort schwer. Damit die Kleinsten ein Gespür für ihre Taufe bekommen können, feiern wir im Sommer einen Taferinnerungs-Krabbelgottesdienst. Alle Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern und Angehörigen sind in den Garten der Petrikirche eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden Planschbecken dazu ein, das Symbol Wasser spielerisch zu entdecken. Die Eltern sind herzlich zum Verweilen bei Kaffee, Tee und einem Snack eingeladen. Bitte die Taufkerzen der Kinder sowie Badezeug mitbringen.

Übrigens: In dem Gottesdienst werden auch Kinder getauft. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte baldmöglichst im Pfarramt – die Platzzahl ist begrenzt.

Lucas Graßal



Dank an Ursula  
Kriechbaumer  
und Franziska  
Lindebner

KiGo in Petri

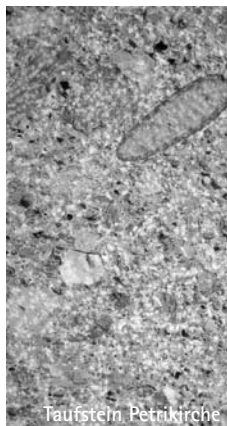
9.30 h

8.6., 22.6., 6.7., 20.7.

Krabbelgottes-  
dienst

Samstag, 5. 7.

15.30 h



Taufstein Petrikirche

## Kinderbibel- wochenende für Kinder von 6-12 Jahren

27. - 29. 6.  
am Brunnerhof,  
(Nähe Chiemsee)  
Kosten: 45 €

Unter dem Motto „Bei dir bin ich geborgen“ wollen wir Geschichten der Begegnung von Menschen mit Jesus hören, spielen, malen, gestalten. Besonders spannend wird an diesem Wochenende auch, dass wir selber für uns kochen müssen. Allemal wird auch noch Zeit für Gaudi, Lagerfeuer und Spiel bleiben. Nachfragen und Anmeldungen bei Diakon Robert Stolz, 08106-301230.

## Unsere Freizeiten 2008



Bis auf wenige Plätze für die Kinderfreizeit in der 2. Augustwoche in Südtirol und das Kinderbibelwochenende sind alle Freizeiten ausgebucht. Das heißt, wir sind mit über 160 jungen Menschen unterwegs! Wir danken ganz herzlich für das rege Interesse und das Vertrauen, dass Sie unseren ehrenamtlichen Jugendleitern und mir entgegenbringen. Robert Stolz

## Unter Gottes Zelt geborgen sein

Eine Übernachtung  
in der Petrikerche



An einem sonnigen Samstag im April trafen wir uns zu einer Übernachtung in der Petrikerche, die das Motto „Unter Gottes Zelt sind wir geborgen“ hatte. Wir bevölkerten das Gotteshaus für einen Abend, eine Nacht und einen Vormittag. Dort sangen wir am Abend, hörten Geschichten und saßen anschließend am Lagerfeuer mit gerösteten Kartoffeln. Im Altarraum der Kirche wurde das Nachtlager aufgeschlagen, geschlafen wurde aber erst nach Mitternacht. Dafür waren wir am Morgen viel früher auf als geplant, was auch gut war; so hatten wir nämlich mehr Zeit zum Spielen. Frühstücken, Singen und anschließend noch Baumkuchen aus Siebenbürgen – lecker! Es war eine tolle Aktion.

Christina Dollinger

Ostern ist ein früher Termin fürs Segeln an der Nordsee, und dass Ostern heuer besonders früh fiel, hatten wir auch mitbekommen. Dennoch guckten wir etwas betreten, als die „Pelikaan“ mit Puderschnee bedeckt am Pier vor uns lag und das Eis erst mit Salzwasser „weggeputzt“ werden musste. Im Bauch des Schiffes aber war es wohlig warm, und wir 24 belegten alle Betten in den Kajüten. Bald wurde es sonnig, und die Jugendlichen wurden von Skipper Peter und Maat Renee ins Segeln eingewiesen. Dann ging es verummt in Ski-Anoraks und zum Teil recht professionellen Windschutzmasken los, und wir trotzten den Regentropfen und Graupelschauern, die irgendwie nicht senkrecht vom Himmel fielen, sondern horizontal übers Schiff fegten. Aber es gab auch Sonne und guten Segelwind. Ein besonderer Höhepunkt: Der „Kaltbadetag“ von drei Waghalsigen, die freiwillig mal kurz ins fünf Grad kalte Wasser stiegen. Klar: Im nächsten Jahr segeln wir wieder – aber an Pfingsten, das 2009 besonders spät liegt.



## Segeln im Wattenmeer

Ein Rückblick

Es sollte eine einfache Hütte werden, doch Sicherheitsstandards und eine Spende der Deutschen Bank, dazu dann noch ein Zuschuss von der Kirchengemeinde, ließen uns bald in größeren Maßstäben denken. Kinder und Jugendliche werden nach der Grundsteinlegung mit dem bewährten Bauleiter Harald Eckert noch einiges zu werkeln haben, doch bis zum Sommerfest im Juni wollen wir fertig sein.

## Wald-Spielhaus im Pfarrgarten



Romantik pur  
Con Voce Chor singt  
Schumann und  
Rheinberger

8. 6., 19 h  
Petrikirche

Im Anschluss:  
Deutschland-  
Polen, EM 2008 auf  
Großleinwand im  
Gemeindesaal

Robert Schumann: Romanzen für Frauenchor und  
Klavier, op. 69 und op. 91  
Joseph Rheinberger: Maitag, op. 64  
Kammerchor CON VOCE  
Mizuko Uchida, Klavier  
Leitung: Matthias Gerstner

Hochromantisches für Frauenstimmen steht beim  
diesjährigen Konzert des Con Voce-Chors in der  
Baldhamer Petrikirche auf dem Programm.

Vorverkauf: Buchladen Vaterstetten,  
Papeterie Löntz in Baldham sowie Abendkasse.  
Eintritt: 10 €  
Ermäßigt: 5 €

Festliche Musik  
für Trompete,  
Sopran und Orgel

22. 6., 19 h  
Kath. Wallfahrts-  
kirche St. Ottilie  
Möschendorf

Werke von Händel, Scarlatti,  
Rosenmüller und Telemann  
Robert Hilz, Trompete  
Priska Eser-Streit, Sopran  
Matthias Gerstner, Orgel

Eintritt: 10 €  
Ermäßigt: 5 €

Kinderkonzert  
Daniel  
von Gerd-Peter  
Münden

18. 7., 17 h  
Bürgerhaus  
Neukeferloh

In Zusammenarbeit mit der  
Musikschule Vaterstetten (MV):  
Kinder- und Jugendchor der MV  
Lehrkräfte der MV  
Leitung und Klavier:  
Matthias Gerstner  
Eintritt: 7 €  
Ermäßigt: € 4





Der Kammerchor CON VOCE beginnt im September mit einem neuen Programm. Einstudiert werden diesmal barocke Kantaten zur Weihnachtszeit. Für dieses Projekt werden drei bis vier Männerstimmen mit Chorerfahrung gesucht. Informationen bei Kantor Matthias Gerstner, 08106 - 249867

Kammerchor  
CON VOCE  
startet neues  
Chorprojekt

Sep - Dez 2008



Wenn vom Islam geredet wird, überwiegt schnell das negative Image. Unser Bild vom Judentum wird hingegen vom historischen Erbe des Holocaust beherrscht. Prof. Magonet vermag aus dem Blickwinkel eines progressiven Juden aufzuzeigen, welche faszinierenden Denkwelten sich hinter den Schlagwörtern

„Islam“ und „Judentum“ verbergen und wie diese mit dem Christentum in eine fruchtbare Beziehung gesetzt werden können. Der Vortrag in Baldham wird die einzige Möglichkeit sein, Prof. Magonet im Großraum München zu hören.

Dialog zwischen  
Muslimen, Juden  
und Christen  
– Perspektiven  
und Chancen

Ein Vortrag von  
Rabbiner Prof. Dr.  
Jonathan Magonet

19. 6., 19.30 h  
Gemeindesaal  
Petrikerche

## Klauss Stüwe: Kraftquelle Einsamkeit

Buchbesprechung



Pfarrer Klaus Stüwe hat über Erfahrungen, die er in einer Einsiedelei in Spanien gemacht hat, ein Buch geschrieben. Er wendet sich an Leser mit einem randvollen Arbeitstag, die Verantwortung tragen und wichtige Entscheidungen treffen müssen. Da ist Einsamkeit eine Chance, abseits aller Ablenkungen wieder zu sich selbst zu finden. Tagebuchartig werden Tage voller kleiner Entdeckungen beschrieben, aber auch Tage, in denen sich Unausgeglichenheit und Unrast ausbreiten wollen. Stüwe nimmt sie gelassen, so wie sie kommen, und lernt, sich dabei selbst distanziert und mit einem Lächeln zuzusehen. Nie schlägt er einen belehrenden Ton an. Er lässt uns teilhaben an seinen banalen und an seinen starken Erlebnissen, nimmt uns auf die Reise in ein Inneres mit, das zunächst irritiert ist und dann in dieser Stille doch den Raum findet, um mit sich selbst wieder vertraut zu werden. Ein Buch, das auch dem in Meditation ungeübten Leser Anregungen gibt, den nächsten Urlaub vielleicht doch mal wieder mit dem interessantesten Menschen, mit sich selbst, zu verbringen.

Robert Stolz

## Ehrenamtlich in der Petrikerche

Birgitt Stegmann, ehrenamtliche Kirchenpflegerin (Finanzverwaltung), und Reinhard Schürfeld, Kirchenvorsteher, ehrenamtlich für den Kindergarten zuständig, arbeiten sich mit Sabine Heilmann, der neuen Verwaltungskraft, in das Kindergarten-Abrechnungsprogramm ein. Ehrenamt in Petri hat viele Seiten und braucht viele Begabungen.

Unser herzlicher Dank an Euch!



Der Petrikreis lädt ein zum geselligen Beisammensein. Der Gemeindebus steht als Fahrdienst zur Verfügung. Wir beginnen mit Kaffeetrinken und bieten folgendes Programm an:

Petrikreis

Dienstags  
15 – 17 h  
Petrikirche

Biblische Besinnung  
und geselliges Beisammensein

3. 6.

Frau Pfau liest Geschichten und Geschichte  
aus ihrem Fundus

10. 6.

„Lebenshilfe“ Bethel, Frau Haag

17. 6.

Geburtstagsfeier Mai / Juni

24. 6.

Biblische Besinnung  
und geselliges Beisammensein

1. 7.

Halbtagesausflug Richtung Garmisch,  
Mittenwald und Krün. Abfahrt um 12 h.

8. 7.

Rotes Kreuz „Hilfe für Senioren“

15. 7.

„Bekanntes und Unbekanntes aus China“

22. 7.

Sommerfest mit Senioren-Salonband aus Dorfen

29. 7.

Sommerpause



## Neuer Chorleiter für die Kantorei



Seit Februar ist unser neuer Chorleiter Josander Amann bei uns, und die „Feuertaufe“ haben wir gemeinsam bestanden: Karfreitag und am Kantate-Sonntag hat die Kantorei den Gottesdienst musikalisch umrahmt. Wir haben Glück mit ihm, denn er mag und schätzt uns und wir mögen und schätzen ihn sehr – eine feine Basis, in intensiven Proben eine schöne Musik zu lernen und zu gestalten.

Dass wir sehr gerne noch ein paar Mitglieder mehr dabei hätten – nicht nur im Sopran und Tenor, aber besonders da –, ist ja eigentlich schon bekannt. Aber wir sagen es halt immer wieder: Denn demnächst gibt es ein paar gute Einstiegs-möglichkeiten:

Zum Beispiel steht nach der traditionellen Chornacht im „Kostbaren Blut Christi“ am 26. Juli ein Weihnachtskonzert am 3. Advent auf dem Plan: Reizt Sie das nicht? Die Proben dafür beginnen am 17. September, wir proben immer mittwochs um halb acht im Gemeindehaus Petri. Jeder und Jede werden mit offenen Armen aufgenommen!

Einfach kommen oder vorher anrufen bei Gisela Kranz (Chorsprecherin), 08106-89 95 89.

Heinz Gerrits

## Gottesdienst im Grünen

27. 7., 11 h  
Gut Möschenfeld



Es ist gute Tradition der Petrikirche und der Christophoruskirche in Zorneding, einmal im Jahr gemeinsam Gottesdienst im Grünen zu feiern.

Bei festlicher Blasmusik und hoffentlich schönem Wetter feiern wir in diesem Jahr in Gut Möschenfeld.

Herzliche Einladung!

Max Müller  
Janis Mario Pongratz  
Lina Wera Maria Schleicher  
Magdalena Sophia Schmelz  
Kieran Alexander Müller  
Paulina Kristin Gaube  
Anne Langer

## Taufen

Petra und Roland Herrscher  
Oliver und Veronika Scharfenberg, geb. Schreiner

## Trauungen



Ulrich Ritter, 62 Jahre  
Marianne Hoffmann, 91 Jahre  
Elisabeth Glöckner, 84 Jahre  
Katharina Schenker, 94 Jahre  
Elly Neu, 98 Jahre  
Gerda Schuster, 87 Jahre  
Reginald Appel, 81 Jahre  
Fabian Großkreuz, 46 Jahre  
Klaus-Dieter Schneider, 58 Jahre  
Erhart Schröder, 83 Jahre

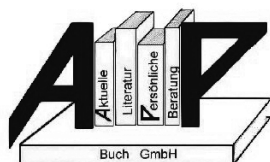
## Bestattungen

Wenn sich Menschen  
unentgeltlich für andere  
einsetzen, heißt das  
Ehrenamt.

Wenn wir das  
unterstützen, ist es :  
Ehrensache.

 **Kreissparkasse  
Ebersberg**

### Bücher in Baldham



Neue Poststr. 13, 85598 Baldham

Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr

Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Tel. 08106-369414

Fax 08106-369415

e-mail: [apbuch@ap-buch.de](mailto:apbuch@ap-buch.de)

*Wenn der Mensch  
den Menschen braucht.*

85567 Grafing, Marktplatz 29  
Telefon 08092/232770

85586 Poing, Hauptstraße 14  
Telefon 08121/2575030

[www.bestattungen-imhoff.de](http://www.bestattungen-imhoff.de)



## Bestattungen

### Imhoff

*An 365 Tagen rund um die  
Uhr für Sie dienstbereit!*

Zitat: Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können. (Jean Paul)

## Impressum

Redaktion: Gabriele Blum, Dr. Anja Dollinger, Lucas  
Graßal, Stephan Opitz, Robert Stolz

Layout & Endredaktion: Dr. Anja Dollinger, Stephan Opitz,  
Reinhard Schürfeld.

Design: Michael Schlierbach

## Information zur TrauerVorsorge

Niemand spricht gerne über den Tod. Dennoch – aus einem Trauerfall ergeben sich für die Hinterbliebenen viele Fragen, verbunden mit Kosten und Belastungen, mit denen oftmals nicht gerechnet wird. Die eigenverantwortliche Regelung gibt nicht nur Ihnen sondern auch Ihren Angehörigen Sicherheit und finanziellen Schutz. Wir helfen Ihnen, Ihre letzten Dinge so zu regeln, wie Sie es sich vorstellen. Kommen Sie zu uns; wir sind immer in Ihrer Nähe.

Tag und Nacht dienstbereit,  
Telefon 089/**620 10 50**

**TrauerVorsorge DENK** Bestattungstradition  
seit über  
150 Jahren

85591 Vaterstetten, Friedenstr. 19, Tel: 08106/**36 28 40**  
81541 München, St.-Bonifatius-Str. 8, a. Ostfriedhof

[www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de), [www.trauervorsorge-denk.de](http://www.trauervorsorge-denk.de), E-Mail: [info@trauervorsorge-denk.de](mailto:info@trauervorsorge-denk.de)

### Nächster Gemeindebrief

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 8. Juli 2008.

Bitte reichen Sie Ihre Artikel bis dahin bei Pfarrer Opitz ein. Der Gemeindebrief erscheint am 26. September 2008.

An diesem Tag wird er gebündelt und liegt ab dann zum Austragen bereit.

Wir bitten unsere Austräger und Austrägerinnen, sich den Termin vorzumerken und den Gemeindebrief in der darauffolgenden Woche auszutragen.

# Keine Bank ist näher!



Ihr Partner vor Ort

- 8 Geschäftsstellen mit 20 Beratern
  - 20.000 Kunden und 8.000 Mitglieder
  - Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt
- [www.rb-zorneding.de](http://www.rb-zorneding.de)

Telefon 08106 240-0  
[www.rb-zorneding.de](http://www.rb-zorneding.de)

*Mein Service. Mein Leistung!*

**Raiffeisenbank  
Zorneding eG**



**Evangelisch-Lutherisches Pfarramt**

Hausanschrift: Martin Luther Ring 28  
85598 Baldham  
Postanschrift: Postfach 10 01 23  
85592 Baldham  
T 08106-99 62 6  
F 08106-99 62 82  
pfarramt.baldham@petrigemeinde.de

Sabine Heilmann, Ruth Pittenauer

Bürozeiten:  
Mo, 14 - 17 h  
Di, 14 -16.30 h  
Mi und Fr, 9 -12 h

**Spendenkonto Petrikirche**

Konto 865 055  
BLZ 700 518 05  
Kreissparkasse Ebersberg

**Spendenkonto Usuka**

s.o. Spendenkonto Petri  
Kennwort „Usuka“

**Spendenkonto Förderverein**

Konto 866 921  
BLZ 700 518 05  
Kreissparkasse Ebersberg

**Für den Förderverein**

Jürgen Kiehl, Vorsitzender  
08106-33 021

**Für den Kirchenvorstand**

Stephan Botta, Vertrauensmann  
08106-35 13 52  
Angela Schreiner, Stellvertreterin  
08106-61 34

**Kantorei Baldham**

Josander Amann, Chorleiter  
089-89 32 77 04

**Pfarrer Stephan Opitz**

Martin Luther Ring 32  
85598 Baldham  
08106-99 62 71  
stephan.opitz@petrigemeinde.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Pfarrer z. A. Lucas Graßal**

Am Herrholz 20  
85630 Neukeferloh  
089-159 844 51  
lucas.grassal@petrigemeinde.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Diakon Robert Stolz**

Katharina von Bora Haus  
Johann Strauß-Straße 44  
85598 Baldham  
08106-30 12 30  
robert.stolz@petrigemeinde.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Organist und Chorleiter**

**Dr. Matthias Gerstner**

Am Fenneck 5  
85604 Zorneding  
T 08106-24 98 67  
F 08106-30 65 43

**Kindertagesstätte Katharina von Bora**

Johann Strauß Straße 44  
85598 Baldham  
08106-72 43  
kindergarten@petrigemeinde.de  
Leiterin Gaby Schlutow  
Sprechzeit: Mo, 14 -17 h  
Hausmeisterin Claudia Birngruber  
08106-37 97 972